



Impuls für den 1. Advent – 29.11.2020

Von Dr. Stefan Voges, Geistlicher Beirat von pax christi Aachen

Wachsam sein

Wachsam sein. Biblische Worte. Aber keineswegs überholt. Wachsam sein. Eine biblische Tugend. Überraschend aktuell. Wachsam sein. Für das, was geschieht. Für die unerwarteten Möglichkeiten. Wachsam sein. Kein Ereignis. Eine Haltung. Wachsam sein. Neu einüben. Sich gegenseitig helfen. Wachsam sein. Beginnt mit dem Aufwachen. Advent. Wachtet auf!

Wachtet auf

„Wachtet auf,“ ruft uns die Stimme

der Wächter sehr hoch auf der Zinne,

„wach auf du Stadt Jerusalem.“

Mitternacht heißt diese Stunde;

sie rufen uns mit hellem Munde:

„Wo seid ihr klugen Jungfrauen?

Wohlauf, der Bräutigam kommt,

steht auf, die Lampen nehmt.

Halleluja.

Macht euch bereit zu der Hochzeit,

ihr müsset ihm entgegengehn.“

(Philipp Nicolai 1599)

Biblische Botschaft

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Seht euch also vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

(Mk 13,33-37)

Die Botschaft nach-denken

„Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ Dieser alte Choral, diese Melodie gehört für mich zum Advent. Genauso, wie das „Wachet auf“ und das Wachsam-Sein zum Advent gehören.

„Seid wachsam!“ Mit diesen Worten hat Jesus von Nazareth seine Freunde ermahnt. Bleibt wach! Seid wachsam, damit ihr den Moment nicht verpasst, wenn ich wiederkomme!

Dieses Problem scheint sich für uns kaum zu stellen. Der Tag, an dem Jesus kommt, steht doch schon fest im Kalender: Weihnachten! Und dass wir diesen Tag nicht verpassen, dafür werden Adventskalender und Adventskranz schon sorgen.

Das adventliche Wachsam-Sein meint also etwas anderes als das Warten auf einen bestimmten Termin. Wachsam-Sein im Advent, das meint das all-tägliche Weihnachten einüben. Denn Weihnachten ist jeden Tag. Jeden Tag begegnen uns Menschen, denen wir uns liebevoll zuwenden können. So wie Gott sich den Menschen in Jesus liebevoll zugewandt hat.

Adventlich Wachsam-Sein heißt die Momente nicht verpassen, in denen ein Mensch unsere liebevolle Zuwendung braucht. Meine, deine, Ihre. Gerade in dieser Zeit.

Diese Aufmerksamkeit neu einzuüben, dazu ruft uns die Stimme: „Wachet auf!“

Musikalische Übersetzung

Johann Sebastian Bach, Choralvorspiel „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (BWV 645)

<https://www.youtube.com/watch?v=VSkz3j9b23Y>

Wachet auf

Zion hört die Wächter singen,

das Herz tut ihr vor Freude springen,

sie wachet und steht eilend auf.

Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,

von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig;

ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.

„Nun komm, du werthe Kron,

Herr Jesu, Gottes Sohn.

Hosianna.

Wir folgen all zum Freudensaal

und halten mit das Abendmahl.“

(Philipp Nicolai 1599)

Die Botschaft weiter-denken

Was in der Einheitsübersetzung „Seht euch also vor“ heißt, übersetzt Fridolin Stier mit „Blickt um euch!“ Diese Worte bringen noch eine andere Wachsamkeit zum Ausdruck, eine engagierte, eine politische, eine Aufmerksamkeit für die Zeichen der Zeit. Eine Wachsamkeit, die ich in der Gemeinschaft von pax christi erfahre, wo so viele wachsame Menschen versammelt sind, die hinschauen und einander aufmerksam machen auf die Orte und Momente, in die Gott hineinkommen will. Ja, Jesus spricht vom Ende der Zeiten. Aber können damit nicht auch die Zeiten des Krieges und der Gewalt gemeint sein, die zu Ende gehen, wenn Gott kommt, einbricht in diese Zeiten, einbrechen kann, weil Menschen die Tür öffnen?

„**Blickt um euch!**“ **Und blendet** nichts aus! Seht wirklich hin! Unser Blick reicht weit in dieser Zeit, reicht in die Welt hinaus, durch die Medien und persönliche Kontakte. Auch diese Aufmerksamkeit öffnet Gott die Tür, weil mit den Menschen Gott selbst, das Leben in unseren Blick kommt.

Seid wachsam! Blickt um euch!

Gebet zum Schöpfer

Herr und Vater der Menschheit,
du hast alle Menschen mit gleicher Würde erschaffen.
Gieße den Geist der Geschwisterlichkeit in unsere Herzen ein.
Wecke in uns den Wunsch nach einer neuen Art der Begegnung,
nach Dialog, Gerechtigkeit und Frieden.
Sporne uns an, allorts bessere Gesellschaften aufzubauen
und eine menschenwürdigere Welt
ohne Hunger und Armut, ohne Gewalt und Krieg.
Gib, dass unser Herz sich
allen Völkern und Nationen der Erde öffne,
damit wir das Gute und Schöne erkennen,
das du in sie eingesät hast,
damit wir engere Beziehungen knüpfen
vereint in der Hoffnung und in gemeinsamen Zielen. Amen.
(Papst Franziskus, Enzyklika Fratelli tutti)

Wachet auf

Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelzungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
an deiner Stadt; wir stehn im Chore
der Engel hoch um deinen Thron.

Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat mehr gehört
solche Freude.

Des jauchzen wir und singen dir
das Halleluja für und für.

(Philipp Nicolai 1599)